

Verliebte, 3. April 2014

Meine Schwester sagt, ich sei eklig. Was sie meint, ist verliebt. Verliebte findet sie eklig. Verliebte streicheln sich gegenseitig eitrig Pickel, unterhalten sich in Katzengeräuschen und passen sich an ungewöhnliche Ess-, Atem- und Seufzrhythmen an. Sie empfinden einen kurzen Anruf bei Freunden als dramatisch verlorene Zeit mit ihrem Partner und langweilen sich bei Themen, die sie vorher bis vier Uhr nachts hektisch diskutieren ließen. Sie ziehen ein dreitägiges romantisches Apfelwochenende im Thüringer Hinterland einem einwöchigen Wandertrip mit sechs lustigen Freunden in Schottland vor. Aber schön, dass meine Schwester sich selbst auch eklig findet – besser als einsam. So eklig können Verliebte auch gar nicht sein, denn sie werden signifikant häufiger angebaggert als Nicht-Verliebte. Sie haben dieses besondere Ich-brauch-dich-nicht-Flair, was eine ungemeine Anziehungskraft ausübt. Menschen sind so widersprüchlich.